

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 27 (2012)
Heft: 6

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

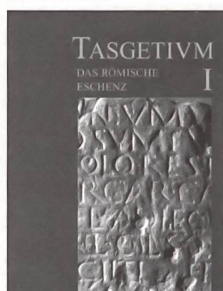
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monografien

Amt für Archäologie des Kantons Thurgau (Hrsg.)
Tasgetium I
Das römische Eschenz

Archäologie im Thurgau 17. Frauenfeld, Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau, 2011. 255 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 80.–.
ISBN 978-3-905405-20-0

Eschenz liegt in der Ostschweiz, am westlichen Ende des Untersees im Kanton Thurgau. Seine Lage am Seeausfluss sowie fruchtbare Böden in der Umgebung sind günstige Voraussetzungen für eine Besiedlung wie Streufunde aus dem Mesolithikum und Pfahlbauten aus dem Neolithikum und der Bronzezeit belegen. Siedlungsspuren aus der Eisenzeit fehlen bislang. Spätestens im 1. Jahrzehnt n.Chr. entstand der vicus Tasgetium, der bis ans Ende des 3. Jh. n.Chr. bewohnt war.

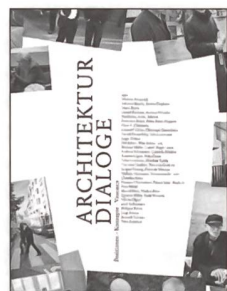


Da Teile der römischen Siedlung auf feuchtem Baugrund errichtet wurden, haben sich Baustrukturen und Gegenstände aus organischem Material beinahe 2000 Jahre hervorragend im Boden erhalten. Die vorliegende Publikation fasst die interessante und umfangreiche Forschungs- und Siedlungsgeschichte zusammen.

Marc Angélil,
Jörg Himmelreich (Hrsg.)
Architekturdialoge
Positionen – Konzepte – Visionen

Sulgen, Niggli, 2011. 618 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 78.–.
ISBN 978-3-7212-0801-6

Schweizer Architektur geniesst seit Jahrzehnten weltweit einen hervorragenden Ruf. Doch in der Schweiz haben sich die Arbeitsbedingungen drastisch verändert. Wie reagieren die helvetischen Architektinnen und Architekten darauf? Welche Impulse gehen aktuell von ihnen aus?



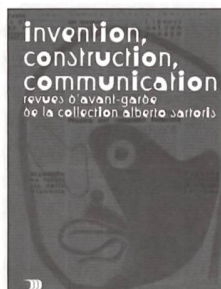
In den «Architekturdialogen» befragen neun Interviewer 30 namhafte Schweizer Architekturschaffende. Sie legen im Gespräch nicht nur ihre konstruktiven, konzeptuellen und ästhetischen Standpunkte dar, sondern ziehen auch aus den Herausforderungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts Rückschlüsse auf die Zukunft ihrer Disziplin. Die so versammelten Sichtweisen zeigen die von den Architekten artikulierten Möglichkeiten und Grenzen ihrer vielschichtigen Aufgaben- und Verantwortungsbereiche auf – eine Momentaufnahme, die einen wichtigen Beitrag auch für den internationalen Architekturdiskurs liefert.

Antoine Baudin
Invention, construction, communication

Revue d'avant-garde de la collection Alberto Sartoris

Lausanne, Presses polytechniques et universitaires romandes Archimages, 2011. 93 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 25.–.
ISBN 978-2-88074-940-8

Parmi les abondantes ressources du fonds Alberto Sartoris conservé aux Archives de la construction moderne, la collection de revues d'art et d'architecture constitue un ensemble capital. Son secteur le plus spectaculaire est celui des «revues d'avant-garde» des années 1920 et 1930. Elles sont le support d'une expérimentation visuelle foisonnante (typographie, construction de l'image).



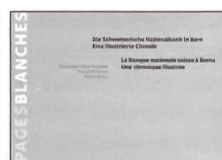
C'est elle qui justifie d'abord la sélection présentée ici, composée de couvertures emblématiques de quelque 60 titres célèbres ou – le plus souvent – méconnus. Ces images témoignent également d'un processus caractéristique, où les programmes utopistes et totalisants de l'avant-garde historique s'abîment dans la Crise pour se subordonner aux réalités d'une «architecture moderne» en voie d'institutionnalisation.

Dominique Chloé Baumann,
Patrick Halbeisen,
Eveline Ruoss

Die Schweizerische Nationalbank in Bern – Eine illustrierte Chronik La Banque nationale suisse à Berne – Une chronique illustrée

Pages blanches 1. Bern, Schweizerische Nationalbank und Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, 2012. 105 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 50.–.
ISBN 978-3-0379-7031-7

Das Gebäude der Schweizerischen Nationalbank SNB am Bundesplatz 1 wurde von Eduard Joos errichtet und am 20. Januar 1912 eingeweiht. Die nun vorliegende Chronik deckt erstmals auf, wie schwierig es für die SNB war, in der Berner Innenstadt überhaupt genug Platz zu finden.



Zahlreiche historische Fotografien und unveröffentlichte Pläne werden mit aktuellen Aufnahmen so kontrastiert, dass ein abwechslungsreiches und lebendiges Bild entsteht. Durch die Geschichte des Gebäudes hindurch schimmern raffiniert die Herausforderungen der Geldpolitik wie auch verschiedene Managementfragen, denen sich die SNB stellen musste.

Werner Blaser
Ikonen der Weltarchitektur

Sulgen, Niggli, 2012. 176 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. Deutsch und Englisch. CHF 48.–.
ISBN 978-3-7212-0797-2

«Was macht gute Architektur aus?» – Diese Frage wurde Werner Blaser immer wieder gestellt. Mit diesem umfassenden Werk begibt sich der Autor auf die Suche nach der Antwort auf diese grundlegende Frage. In der Auseinandersetzung mit besonderen Bauwerken werden verschiedene Aspekte und Zusammenhänge deutlich, die für sich genommen oder in der Kombination eine Qualität erzeugen.



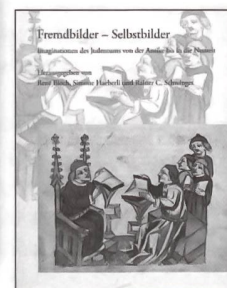
In Form ausgewählter Fotografien aus seinem Archiv und erläuternder Kurztexte stellt Blaser jene Grundlagen vor. So setzt er die finnische Landschaft mit Arbeiten von Alvar Aalto in Bezug oder zeigt, wie Prinzipien aus der Natur in die Architektur Santiago Calatravas einfließen. Auch die Anlehnung an lokale Bautraditionen und die Verwendung regionaler Materialien im Bauen von Jørn Utzon, Frank Lloyd Wright oder bei traditionellen chinesischen und indischen Bauwerken wird deutlich gemacht.

René Bloch, Simone Häberli, Rainer Christoph Schwinges (Hrsg.)

Fremdbilder – Selbstbilder
Imaginationen des Judentums von der Antike bis zur Neuzeit

Basel, Schwabe, 2010. 694 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90.
ISBN 978-3-7965-2681-0

Seit es das Judentum gibt, existieren Bilder von ihm, eigene und fremde. Manche Vorstellungen vom Judentum erweisen sich als schlicht falsch, andere wiederum gewähren differenzierte Einblicke sowohl in die Verfasstheit der Mehrheitsgesellschaften als auch des jüdischen Selbstverständnisses.



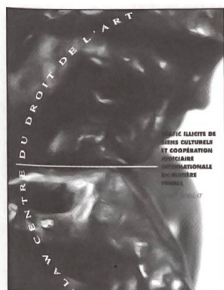
Seit der Antike kursieren realitätsverzerrende Stereotype des Judentums, die nicht selten zur Legitimierung einer Andersbehandlung der Juden durch die Mehrheitsgesellschaften herangezogen wurden. Nebst diesen Fremdbildern entwickelten auch die Juden selbst Bilder von sich, oftmals unter Einfluss der sie umgebenden Völker und durchaus nicht nur in Opposition zu diesen.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Marie Boillat
Trafic illicite de biens culturels et coopération judiciaire internationale en matière pénale

Zürich, Schulthess, 2012.
352 pages. CHF 90.–.
ISBN 978-3-7255-6547-4

La Suisse occupe une place importante dans le commerce de l'art et des biens culturels. Il est de ce fait courant que les autorités et les particuliers doivent faire face à des demandes étrangères de restitutions de biens culturels. En adoptant la loi sur le transfert international de biens culturels (LTBC), la Suisse s'est dotée d'un système légal de lutte contre le trafic illicite de biens culturels mettant ainsi en œuvre la convention de l'Unesco de 1970.



La LTBC consacre un ensemble de moyens juridiques permettant la restitution de biens culturels d'origine illicite à leurs légitimes propriétaires. L'objectif général de cette étude est d'analyser dans quelle mesure les moyens mis en place par la Suisse sont propres à lutter contre le trafic illicite de biens culturels ainsi que de déterminer s'il est nécessaire de les améliorer, le cas échéant, de quelle manière.

Christoph-Merian-Stiftung (Hrsg.)
Basler Stadtbuch 2011

Basel, Christoph Merian Verlag, 2012. 231 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 39.90.
ISBN 978-3-85616-542-8

«Basel und die anderen» lautet der Titel des Schwerpunkts im neu konzipierten und gestalteten Basler Stadtbuch. Versierte Autorinnen und Autoren denken über das Verhältnis Basels zu verschiedenen anderen nach: zu den anderen Baslern im Kanton Baselland; zu den Deutschen auf dieser und der anderen Seite der Grenze; zum Elsass; zur übrigen Schweiz, von der man sich oft gekränkt fühlt; zu Europa und der ganzen Welt; und zu Fremden, die hier leben und zu Einheimischen werden.

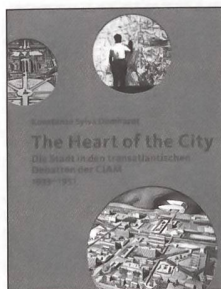


Weitere Artikel zu aktuellen Themen machen das Stadtbuch zu einem beliebten Lese- und Nachschlagewerk. Neu ist die Tag-für-Tag-Chronik frei zugänglich im Internet (statt wie bisher im Buch) abrufbar: www.baslerchronik.ch

Konstanze Sylva Domhardt
The Heart of the City
Die Stadt in den transatlantischen Debatten der CIAM 1933–1951

Reihe Architektonisches Wissen. Zürich, gta, 2012.
421 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.–.
ISBN 978-3-8567-6277-3

Die Leitsätze der Moderne zu einer «funktionellen Stadt» haben den heutigen gebauten Lebensraum massgeblich geprägt. Aber die Stadt des 20. Jahrhunderts war nie allein Zeugnis rein rationaler Entwurfsentscheidungen. Ihre Räume wurden immer auch bewusst als Orte für eine menschliche Gemeinschaft gestaltet.



Die Congrès Internationaux d'Architecture Moderne (CIAM) haben die Stadt weit über ihre funktionalen Aspekte hinausgehend gedeutet. Ihre Analysen und Entwürfe spiegeln auf einzigartige Weise einen ideologischen Wandel innerhalb der Moderne. Die Idee einer «Humanisierung der Stadt» verbreiteten die CIAM durch Publikationen und eine intensive Korrespondenz bis über den Atlantik. Diesem transatlantischen Dialog und seinem Einfluss auf die städtebauliche Entwicklung Europas geht das Buch nach.

Katrin Eberhard
Maschinen zuhause
Die Technisierung des Wohnens in der Moderne

Reihe Architektonisches Wissen. Zürich, gta, 2012.
257 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90.
ISBN 978-3-85676-276-0

Komfort, Gesundheit und Kontrolle – die Technisierung des Wohnens in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts folgt diesen Bedürfnissen. Die neue Haustechnik beeinflusst Entwurf, Gestaltung und Wahrnehmung von Gebäuden. Nicht zuletzt durch die aufkommende Elektrizität werden neuartige architektonische Lösungen möglich: Die Klimatisierung der Raumluft lässt grosse Verglasungen und fließende Grundrisse zu; automatisch versenkbare Scheiben öffnen das Haus zum Garten hin.



Vor dem Hintergrund der Kontroverse um den von Le Corbusier geschaffenen Begriff der «Wohnmaschine» analysiert Katrin Eberhard die genannten Hauptmotive an drei charakteristischen Bauten aus dem Ende der 1920er-Jahre: die Villa Cavrois von Robert Mallet-Stevens, das Lovell Health House von Richard J. Neutra und das Huis Van der Leeuw von Jan Brinkman und Leen van der Vlugt.

Guido Faccani
Die Dorfkirche St. Gallus in Kaiseraugst/AG

Die bauliche Entwicklung vom römischen Profangebäude zur heutigen christkatholischen Gemeindekirche
Forschungen in Augst 42. Augst, Augusta Raurica, 2012. 282 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 100.–.
ISBN 978-3-7151-0042-5

Die spätantike Vorgängerin der heutigen Pfarrkirche St. Gallus von Kaiseraugst gehört zu den frühesten Kirchen in der Schweiz. Die Resultate der vor 50 Jahren in mehreren Etappen und von verschiedenen Personen durchgeführten Grabungen werden erstmals vollständig dargestellt.

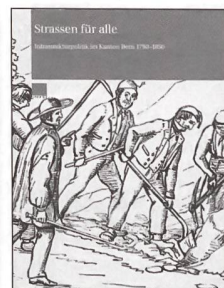


Der Sakralbau der Zeit um 400 n. Chr. bildet das Zentrum der archäologisch-kirchengeschichtlichen Gebäudemongraphie. Die römischen Vorgängerbauten und die nachfolgenden mittelalterlichen bzw. neuzeitlichen Kirchen werden ebenfalls berücksichtigt. Ausführliche Berichte über die Ausgrabungsfunde, den seit dem 4. Jahrhundert bezeugten Bischofssitz und die architektonische Entwicklung früher Kirchenbauten runden den Band ab.

Daniel Flückiger
Strassen für alle
Infrastrukturpolitik im Kanton Bern 1790–1850

Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern 88. Baden, hier + jetzt, 2011.
258 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.90.
ISBN 978-3-03919-219-9

Im 18. Jahrhundert wurde akzeptiert, dass der Staat mit dem Service public Geld verdiente. Verkehrspolitik war dabei ein rentables Geschäft. Der Autor zeigt am Beispiel des Kantons Bern, warum die profitable Infrastrukturpolitik des Ancien Régime hinterfragt und abgeschafft wurde. Zentral waren schon damals die ausgelagerten Kosten des Strassenverkehrs.



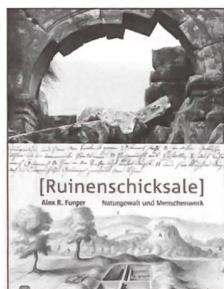
Die Untersuchung, die den Fall Bern im europäischen Kontext behandelt, wirft ein neues Licht auf den Wandel der Infrastrukturpolitik an der Schwelle zur Moderne. Sie zeigt, dass die Volksrechte in der Schweiz nicht immer einen schlanken Staat mit tiefen Steuern und wenig Ausgaben förderten.

Monographien

Alexander Renato Furger
Ruinenschicksale
Naturgewalt und
Menschenwerk

Basel, Schwabe, 2011. 319
Seiten mit Abbildungen
und Plänen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 97.90.
ISBN 978-3-7965-2748-5

Seit dem Mittelalter hat
der Mensch die Ruinen in
der bildenden Kunst als
beliebtes und dankbares
Sujet immer wieder neu
entdeckt. Das Genre gipfelte
in der Romantik in einem
regelrechten Ruinenkult.
Integriert in der hochent-
wickelten romantischen
Gartengestaltung, schuf man
im 18. und 19. Jahrhundert
sogar künstliche Ruinen, wo
echte fehlten.



Während die Romantik die
Ruinen einer kleinen Elite
erschloss, propagiert der
Tourismus heute an vielen
Orten die zerfallenden Bau-
denkmäler im Marketing als
«Mehrwert für alle». Aus der
konservatorisch motivierten
Ruinenpflege erwachsen
Ideen zur spektakulären
Rekonstruktion und raschen
Vermarktung. Erstmals wer-
den in diesem Buch nicht nur
Ruinen vorgestellt, sondern
auch die Ursachen ihres
Zerfalls oder ihrer Zerstö-
rung mit den Methoden der
Archäologie untersucht.

Gigon/Guyer Architekten und
Eidgenössische Technische
Hochschule Zürich
Gigon/Guyer Architekten
Arbeiten 2001 bis 2011

Baden, Lars Müller Publi-
shers, 2012. 607 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 84.90.
ISBN 978-3-03778-257-9

Das Architekturbüro
Gigon/Guyer hat seit
seiner Gründung 1989 eine
eindrucksvolle Serie von
Projekten konzipiert. Zu den
wichtigsten Realisationen
zählen Museumsbauten,
Wohnbauprojekte und
Bürobauten. Ein vielbeach-
tetes Projekt ist der kürzlich
fertiggestellte Prime Tower
mit Annexbauten auf dem
Maag-Areal Zürich.

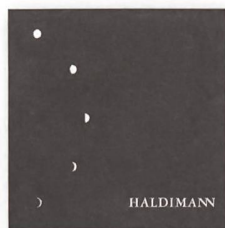


Die Monografie erlaubt
einen geschärften Blick auf
die Architekturauffassung
von Annette Gigon und Mike
Guyer. Die verschiedenen
Konzepte sowie die unter-
schiedlichen Konstruktions-,
Material-, Form- und immer
wieder auch Farbanwendun-
gen in ihren Projekten wer-
den in einer ausführlichen
Werkdokumentation mit
zahlreichen Fotos, Plänen
und Kurztexten dargestellt.

Beat Haldimann
Haldimann Horology
Switzerland

Bern, Stämpfli, 2012. 203
Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. In Deutsch
und Englisch. CHF 74.90.
ISBN 978-3-7272-1147-4

Das Buch zeigt, wie im Be-
streben nach traditioneller
und innovativer Schweizer
Uhrmacherkunst hochwer-
tige Uhren und Skulpturen
geschaffen werden. Dank
der Konstruktion, Gestaltung
und Fertigung in der Haldi-
mann-Manufaktur gelingt es,
Kunst, Technik und Qualität
zu vereinen.



Diese Publikation beschreibt
die weltweit anerkannte Ein-
zigartigkeit der Haldimann-
Werke. Es ist zudem ein
Überblick über die Geschie-
chte der Uhrmacherkunst. Die
einmalige Familientradition
reicht zurück ins Jahr 1642.

Dieter Haselbach,
Pius Knüsel, Armin Klein,
Stephan Opitz

Der Kulturinfarkt
Von allem zu viel und
überall das Gleiche

München, Knaus, 2012. 287
Seiten. CHF 29.90.
ISBN 978-3-8135-0485-9

Immer mehr Geld für die Kul-
tur! Dabei haben wir schon
von allem zu viel und überall
das Gleiche. Vier führende
Kulturexperten entlarven den
Mythos vom Kulturstaat und
ziehen gegen die Auswüchse
der Subventionskultur zu Felde.
Denn das oberste Ziel
öffentlicher Kultureinrich-
tungen ist nicht etwa Kunst
oder Innovation, sondern der
schiere Selbsterhalt.

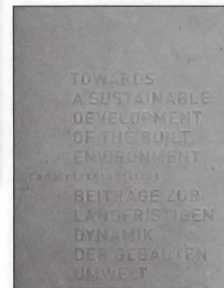


Längst können Kunst und
Kultur weder das indivi-
duelle noch das kollektive
Glücksversprechen erfüllen.
Sie ermöglichen weder
die Vervollkommenheit des
Einzelnen noch erlösen sie
von den Zumutungen der
Globalisierung und Moderne.
Sie stiften weder den Zu-
sammenhalt der Nation noch
helfen sie bei der Integra-
tion des Fremden. Vielmehr
spaltet öffentlich geförderte
Kultur die Gesellschaft. Die
Autoren fordern Verzicht:
Derzeit fördern wir Lobby
und Institutionen nicht die
Kunst.

Uta Hassler (Hrsg.)
Langfriststabilität
Beiträge zur langfristigen
Dynamik der gebauten
Umwelt / towards a
sustainable development
of the built environment

Zürich, vdf Hochschulver-
lag, 2011. 179 Seiten mit
Abbildungen und Plänen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 55.90.
ISBN 978-3-7281-3189-X

Die Beschäftigung mit der
Nachhaltigkeit im Bauwesen
hat die Fragen langfristiger
Perspektiven für die gebaute
Umwelt ins Zentrum des
Interesses gerückt. Für alle
Zukunftskonzepte und für
planerische Abwägungen
sind Kenntnisse über Zusam-
mensetzung und historische
Entwicklung des Gebäude-
und Infrastrukturbestandes
unabdingbar.



Ein zentraler Ansatzpunkt
langfristiger Werterhal-
tung ist die Bewahrung
materieller und immate-
rieller Ressourcen. In der
Forschung werden Fragen
der Erhaltung unsichtbarer
und immaterieller Werte
thematisiert, Formulierung
und Umsetzung langfristiger
Perspektiven in Politik und
Wirtschaft ist in vielen
Feldern Desiderat. Der
Band enthält Beiträge aus
verschiedenen Disziplinen
und reflektiert lokale wie
auch globale Probleme.

Eva Roth Heege
**Ofenkeramik und
Kachelofen**
Typologie, Terminologie
und Rekonstruktion

Schweizer Beiträge zur
Kulturgeschichte und
Archäologie des Mittelalters
39. Basel, Schweizerischer
Burgenverein, 2012. 380
Seiten mit zahlreichen
Abbildungen und Plänen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 53.90.
ISBN 978-3-908182-23-8

Seit langem besteht bei
Keramikforschenden aus
Archäologie, Kunstgeschich-
te, Volkskunde, Museen
und Universitäten der
Wunsch, mit einheitlichen
Terminologien arbeiten zu
können. Im Gegensatz zur
Geschirrkultur fehlt für die
Ofenkeramik bisher jedoch
ein «Leitfaden», der die
Begriffe im deutschsprachi-
gen Raum Mitteleuropas (A,
CH, D, FL) strukturieren und
systematisieren würde.

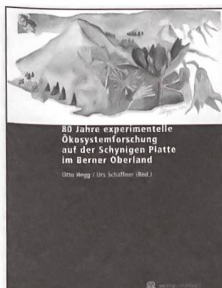


Die Publikation basiert auf
Ofenkeramik aller schweize-
rischen Kantone. Für abwei-
chende Kacheltypen wurde
der Typenkatalog gezielt um
Objekte aus Deutschland,
Österreich und Liechtenstein
– dem Kerngebiet der Ka-
chelofennutzung – erweitert.
Grundlage der Typologie und
Terminologie ist die bereits
1980 erschienene Studie von
Jürg Tauber. Die vorliegende
Publikation bringt die dama-
ligen Forschungsansätze auf
den neuesten Stand.

Otto Hegg
80 Jahre experimentelle Ökosystemforschung auf der Schynigen Platte im Berner Oberland

Bristol-Schriftenreihe 31.
 Bern, Haupt Verlag, 2011.
 108 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss.
 EUR 39.90.
 ISBN 978-3-258-07720-7

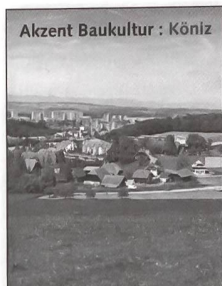
In den 1920er-Jahren legte Werner Lüdi im Alpengarten auf der Schynigen Platte im Berner Oberland eine Reihe von Versuchsflächen an. Seine Fragestellung war, wie durch gezielte Bewirtschaftung der Alpweiden die Versorgung verbessert werden könnte. Heute ist diese Versuchsweide der weltweit älteste experimentelle Langzeitversuch in der alpinen Stufe und erweist sich als ein einzigartiges Objekt für die Ökosystemforschung im Berggebiet.



Berner Heimatschutz (Hrsg.)
Akzent Baukultur: Köniz

Bern, Berner Heimatschutz, 2012. 124 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe.
 CHF 20.–.

Anlässlich der Übergabe des Wakkerpreises 2012 an die Gemeinde Köniz beleuchten Fachpersonen aus den Bereichen Geschichte, Architektur, Planung, Mobilität und Energie in mehr als dreissig kürzeren Artikeln, warum gerade diese Agglomerationsgemeinde mit dem Preis ausgezeichnet wird.



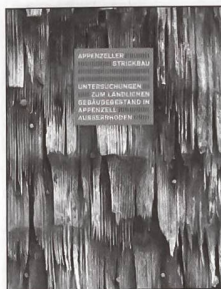
Geschichte, beispielhaftes Bauen, Planung, Mobilität und Energie sind die Hauptthemen des Hefts. Verschiedene Fachpersonen bearbeiteten im Sinne einer «Momentaufnahme» die unterschiedlichsten Aspekte, so dass ein breitgefächertes Themenheft entstanden ist, das Lust auf Köniz und Baukultur im weitesten Sinne wecken will. Wer in das Heft eintaucht, entdeckt auf einem Rundgang vom neuen Zentrum über das Dreispitzareal bis zur Gemeindegrenze von Bern das heutige Köniz oder erfährt, welche «Energie» durch die Realisation von Gemeinschaftsprojekten hier freigesetzt worden ist.

Institut für Denkmalpflege und Bauforschung des Kantons Zürich, Kantonale Denkmalpflege Appenzell Ausserrhoden (Hrsg.)
Appenzeller Strickbau

Untersuchungen zum ländlichen Gebäudebestand in Appenzell Ausserrhoden

Zürich, vdf Hochschulverlag, 2011. 161 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss.
 CHF 58.–.
 ISBN 978-3-7281-3446-5

Der Holzbau wurde im Voralpenland nicht nur mit Blick auf Details wie Strickverbindungen, Fugenausbildung oder Schindelungen zu einer regionalen Eigenart, sondern auch, was Dimension, Masse und Ausrichtung der meist frei stehenden prachtvollen Häuser angeht. Diese sind auch prägend für das Appenzeller Landschaftsbild.



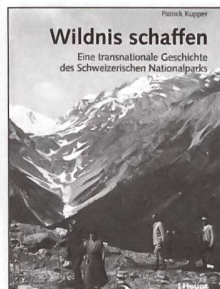
Der vorliegende Band untersucht die Dynamik des Bestands: Welche Risiken und Rahmenbedingungen führen heute dazu, dass mehr und mehr Bauten, die über Jahrhunderte genutzt wurden, aufgegeben werden? Wie kann sichergestellt werden, dass der überlebende solide Bestand weiterhin repariert und einer zeitgemässen Nutzung zugänglich bleibt? Sind die technischen und handwerklichen Rahmenbedingungen dafür gegeben?

Patrick Kupper
Wildnis schaffen

Eine transnationale Geschichte des Schweizerischen Nationalparks

Nationalpark-Forschung in der Schweiz 97. Bern, Haupt, 2012. 371 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.90.
 ISBN 978-3-258-07719-3

Als schweizerische Naturforscher Anfang des 20. Jahrhunderts einen Nationalpark gründeten, hatten sie eine Vision: Abgeschottet von menschlichem Einfluss sollte die Natur ihre eigene Urnatur wiederherstellen. Diese Absicht unterschied sich radikal von der US-amerikanischen Nationalparkidee. Nicht der Erholung, sondern primär der Forschung hatte ein Nationalpark zu dienen. Das Konzept war innovativ und beeinflusste die Gestaltung von Schutzgebieten weit über die Schweiz hinaus.



«Wildnis schaffen» ist die erste umfassende Darstellung der Geschichte des Schweizerischen Nationalparks, von den Gründerjahren vor dem Ersten Weltkrieg bis ins 21. Jahrhundert.

Bruno Meier
Das Kloster Muri

Geschichte und Gegenwart der Benediktinerabtei

Baden, hier + jetzt, 2011. 167 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90.
 ISBN 987-3-03919-215-9

Das ehemalige Benediktinerkloster von Muri im Freiamt des Kantons Aargau hat eine fast tausendjährige Geschichte. Es ist die älteste Stiftung des Adelshauses Habsburg. Daran erinnert die Habsburger Gruft in der Loretokapelle, in der die Herzen des letzten österreichischen Kaiserpaars bestattet sind.



Erstmals liegt nun eine reich bebilderte historische Gesamtschau zum Kloster Muri vor. Sie gibt Einblicke in die Gründungszeit und das Leben hinter den Klostermauern, zeigt die Rolle Muris in den Klosterreformen um 1600 auf und beschreibt die Auseinandersetzungen rund um die Aufhebung und Umsiedlung nach Sarnen. Die Klosteranlage wird heute vielseitig genutzt: Sie beherbergt die kantonale Pflegeanstalt, eine Primarschule und verschiedene Ämterstellen. Die umfassende Renovation in den letzten Jahrzehnten verleihen Muri wieder eine starke kulturelle Ausstrahlung.

Renate Menzi und Museum für Gestaltung Zürich (Hrsg.)
Freitag

Ein Taschenbuch

Baden, Lars Müller Publishers, 2012. 279 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 29.90.
 ISBN 978-3-03778-289-7

1993 waren die Brüder Markus und Daniel Freitag – beide Grafikdesigner – auf der Suche nach einer Messenger-Tasche. Sie suchten in ihren Entwürfen eine belastbare, funktionelle und wasserabweisende Tasche. Inspiriert vom bunten Schwerverkehr, der direkt vor ihrer Wohnung über die Zürcher Transitachse brummte, schniderten sie aus einer alten Lastwagenplane eine Kuriertasche. Als Tragegurt benutzten sie gebrauchte Autogurte, als Einfassung diente ein alter Fahrradschlauch.

So entstand aus dem



eigenen Bedürfnis ein Unternehmen, das heute über 120 Mitarbeiter beschäftigt. Anlässlich einer Ausstellung im Museum für Gestaltung Zürich, die der FREITAG-Geschichte gewidmet ist, entstand das vorliegende Buch mit zahlreichen Abbildungen, das Interviews und Dokumente zum Konzept und zur Geschichte von FREITAG enthält.

Monographien

Peter Mosimann,
Beat Schönenberger
Kunst & Recht 2011

Referate zur
gleichnamigen Veranstaltung
der Juristischen Fakultät
der Universität Basel vom
17. Juni 2011

*Schriftenreihe Kultur &
Recht 2. Bern, Stämpfli
Verlag, 2011. 153 Seiten.
Beiträge in Deutsch und
Englisch. CHF 66.90.
ISBN 978-3-9021-7740-7*

Kunst beschäftigt immer
wieder auch Juristinnen und
Juristen. So hat sich in jün-
gerer Zeit das «Kunstrecht»
zu einer eigenständigen
Rechtsdisziplin entwickelt.
Bei der von Peter Mosimann
und Beat Schönenberger
geleiteten Basler Tagung
«Recht aktuell: Kunst &
Recht» standen wichtige
Rechtsfragen im Zusammen-
hang mit dem Kunsthandel
im Mittelpunkt.



Der vorliegende erste Band
der neuen «Schriftenreihe
Kultur & Recht» enthält die
Referate dieser Tagung.
Namhafte Experten aus dem
In- und Ausland behandelten
ausgewählte Rechtspro-
bleme, mit denen Sammler,
Galeristen und alle anderen
Akteure im Kunstmarkt
konfrontiert sein können.
Dabei geht es von Fragen
der Originalvervielfältigung
in der bildenden Kunst,
über die Problematik der
Geldwäsche im Kunsthandel
bis hin zur viel diskutierten
Restitution.

Ulrich Pfammatter
**Bauen im Kultur- und
Klimawandel**
**Green traditions – clean
future**

*Zürich, Vdf Hochschulver-
lag, 2012. 406 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen
und Plänen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 94.90.
ISBN 978-3-7281-3395-7*

Mit 333 kommentierten Fall-
beispielen zeigt das Buch
eine Vielfalt an planerischen
und architektonischen
Möglichkeiten auf, wie mit
zukunftsbezogenen Strate-
gien und Entwicklungen auf
den permanenten Kultur- und
Klimawandel reagiert werden
kann. Von alten Kulturen
und Kulturtechniken über
modellhafte Bauten und
Konzepte der Gegenwart bis
zu visionären Ansätzen – die
Bandbreite der Projekte
zeigt, wie den aktuellen
Herausforderungen innovativ
und variantenreich begegnet
werden kann.



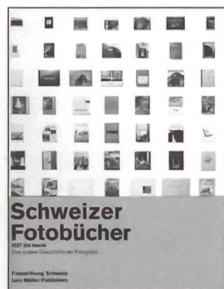
Angesprochen sind alle
Akteure des Bauens: der Archi-
tektur und der Ingenieur-
techniken, des Urbanismus
und der Arealentwicklung,
der Denkmalpflege u.a. Die
Energieproblematik ist dabei
in weitergehende baukul-
turelle Denkansätze einbe-
zogen, die Ressourcenfrage
bei neuen Interventionen
und Transformationen sowie
Anpassungsszenarien bei
veränderten Bedingungen
werden zentral behandelt.

Peter Pfrunder und
Fotostiftung Schweiz (Hrsg.)
**Schweizer Fotobücher
1927 bis heute**

Eine andere Geschichte der
Fotografie

*Baden, Lars Müller Publi-
shers, 2012. 576 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 98.–.
ISBN 978-3-03778-260-9*

Die Publikation bietet einen
neuartigen Überblick zur
Schweizer Fotogeschichte.
Im Mittelpunkt stehen sieb-
zig ausgewählte Fotobücher,
von Klassikern über längst
vergessene Publikationen
bis zu fulminanten Werken
zeitgenössischer Fotokünst-
ler. Die einzelnen Bücher
werden mit grosszügigen
Bildstreifen und Texten
renommierter Autoren vor-
gestellt und in fünf längeren
Essays in ihrer Zeit verortet.
Eine ausführliche Bibliogra-
fie ergänzt den Band.



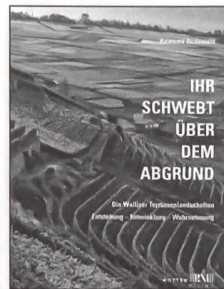
Der Band ist ein chronologi-
sches Referenzwerk, das den
Wandel der Fotografie vom
Dokument zum subjektiven
oder künstlerischen
Ausdrucksmedium nachzeich-
net. Es ist aber auch eine
Hommage an das Fotobuch,
das sich immer wieder als
ideales Medium für die
Präsentation fotografischer
Arbeiten erwiesen hat.

Raimund Rodewald
**Ihr schwebt über dem
Abgrund**

Die Walliser Terrassenland-
schaften. Entstehung – Ent-
wicklung – Wahrnehmung

*Visp, Rotten Verlag, 2011.
205 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 39.90.
ISBN 978-3-9523744-2-3*

«Ihr schwebt über dem
Abgrund» ... so beschrieb
Charles Ferdinand Ramuz
1943 im Fotoband «Wallis»
seinen ersten Eindruck von
den Walliser Terrassenland-
schaften. Die imposan-
ten, von Trockenmauern
durchsetzten Rebberge im
Rhonetal verraten unver-
wechselbar das Wallis.

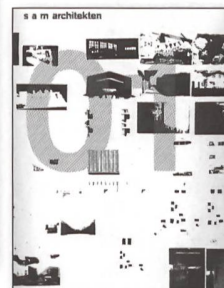


Viel weniger bekannt und
beachtet sind die ebenso
eindrücklichen Ackerterras-
sen, die von Kleinstäckern
mit niedrigen Erdböschungen
bis zu den ausgedehnten
terrassierten Kornkammern
an den Leuker Sonnenber-
gen, von Isérables bis ins
Entremont reichen und bis
über 1800 m über Meer
steigen.

SAM Architekten und
Partner (Hrsg.)
SAM Architekten 01

*Sulgen, Niggli, 2011. 260
Seiten mit zahlreichen
Abbildungen und Plänen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 64.90.
ISBN 978-3-7212-0811-0*

SAM Architekten richten
in diesem Buch einen
ganzheitlichen Blick auf den
Planungs- und Ausführ-
ungsprozess vergangener
und laufender Arbeiten und
begeben sich damit auf eine
Suche nach dem Verständnis
eigener, in der Bürogemein-
schaft oft eingespielter
Abläufe, die grundsätzlich
bei jeder neuen Aufgaben-
stellung infrage zu stellen
sind.

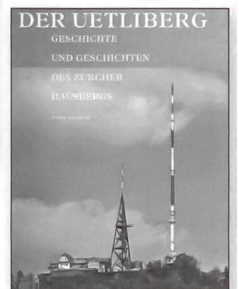


Das Leisten eines gesell-
schaftlich relevanten, archi-
tekturischen Beitrags ist
nur möglich, wenn neben der
erworbenen Routine auch
Neues und somit Frisches
zugelassen wird – der Lauf
der Dinge soll die Architek-
ten immer wieder aufs Neue
überraschen. Die gezeigte
Auswahl an Projekten folgt
dieser Prämisse und steht
prototypisch für den gewähl-
ten Entwicklungsprozess
von SAM.

Stefan Schneider
Der Uetliberg
Geschichte und Geschichten
des Zürcher Hausbergs

*Baden, hier + jetzt, 2011.
183 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 74.90.
ISBN 978-3-03919-226-4*

Der Uetliberg, der Hausberg
von Zürich, ist ein beliebtes
Ausflugsziel und ein Stück
Heimat für zahlreiche An-
wohnerinnen und Anwohner.
Schon seit 1875 führt die
Uetlibergbahn Erholungs-
suchende aus der Stadt
auf 813 Meter über Meer.
Wanderwege und Klet-
terfelsen, Aussichts- und
Fernsehtürme, Restaurants
und Feuerstellen laden zu
Erkundungs- und Genuss-
touren ein. Jahrhundertalte
Burgen und Bunkeranlagen
aus dem Zweiten Weltkrieg
zeugen von seiner abwech-
slungsreichen Geschichte.



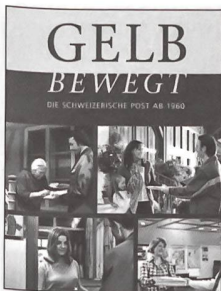
In jüngerer Zeit kommt
es immer wieder zu Nut-
zungskonflikten zwischen
Erholungssuchenden und
Eventanbietern. Der Autor
nimmt einen mit auf einen
historischen, touristischen
und kulturellen Ausflug,
unterwegs lernen wir Men-
schen kennen, deren Leben
unzertrennlich mit diesem
Berg verbunden ist: Wildhü-
ter und Lokführer, Wirte und
Bäuerinnen, Naturschütze-
rinnen und Wanderer.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Schweizerische Post (Hrsg.)
Gelb bewegt
Die Schweizerische Post
ab 1960

Bern, Stämpfli, 2011.
269 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen und Plänen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
Auch in Französisch erhältlich.
CHF 47.90.
ISBN 978-3-7272-1217-9

Die Schweizerische Post hat
in den fünf letzten Jahrzehnten
eine enorme Entwicklung
durchlaufen: Vom behäbigen
Staatsbetrieb und Monopol-
unternehmen zum Mischkonzern,
von den PTT-Betrieben
zur Schweizerischen Post.
Als die Postordnung noch
in Stein gemeisselt schien
und alles seinen geordneten
und bis ins Detail geregelten
Gang nahm, wurden bei der
Post Weichen für die Zukunft
gestellt. Brief- und Paket-
verarbeitung wurden auto-
matisiert und zentralisiert,
elektronische Rechenzentren
entstanden, Autos lösten
die letzten Postpferde ab,
Monopole fielen.

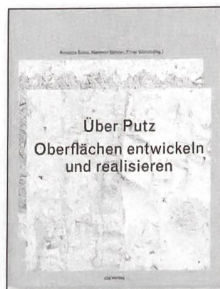


Das vorliegende Buch ist
eine lebendige, faktenreiche
Schrift mit erhellenden
Zusammenhängen, anschau-
lichen Details, humorvollen
Anekdoten und Aussagen
von Zeitzeugen.

Annette Spiro, Hartmut
Göhler, Pinar Gönül (Hrsg.)
Über Putz
Oberflächen entwickeln und
realisieren

Zürich, gta Verlag, 2012.
301 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen und Plänen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 79.90.
ISBN 978-3-85676-301-5

Putzoberflächen haben nicht
nur einen grossen prakti-
schen, sondern auch einen
hohen ästhetischen Wert.
Heute finden sie oftmals als
Bestandteil von verputzten
Aussenwärmelösungen
Verwendung; meist wird
dabei auf Standardlösungen
zurückgegriffen, die von
den Herstellern als Systeme
angeboten werden. Das
Potenzial von Putz geht
allerdings weit über die
gängige Anwendungspraxis
hinaus.

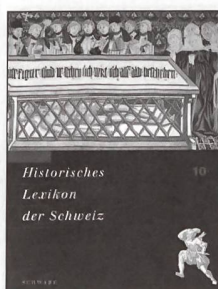


Die Publikation stellt
zeitgemässe Techniken zur
Gestaltung dieser einfachen,
aber äusserst vielseitigen
Konstruktion vor – eine
Thematik, die an Architek-
turhochschulen kaum noch
unterrichtet wird. Anhand
von 15 Beispielen aus
jüngster Zeit dokumentiert
der Band neue und alte, zum
Teil in Vergessenheit gera-
tene und wiederentdeckte
Techniken.

Stiftung Historisches
Lexikon der Schweiz (Hrsg.)
**Historisches Lexikon der
Schweiz Band 10**
Pro – Schaf

Historisches Lexikon der
Schweiz. Basel, Schwabe,
2011. 880 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 298.–.
ISBN 978-3-7965-1910-5

Das Historische Lexikon
der Schweiz (HLS) bietet in
13 Bänden mit rund 36 000
Artikeln einen umfassenden
Überblick über die Geschich-
te der Schweiz von der Alt-
steinzeit bis zur Gegenwart.
Die Stichwörter umfassen
Personen, Familien, Sach-
gebiete und geographische
Begriffe aus allen Bereichen
der historischen Forschung.
Sämtliche Artikel werden
von Fachleuten für das HLS
neu verfasst, gewährleisten
damit hohe Aktualität und
spiegeln den aktuellen
Forschungsstand wider.



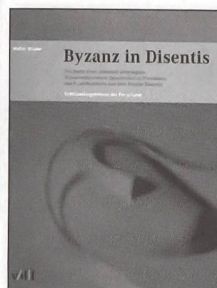
Der 10. Band des HLS um-
fasst eine Fülle spannender
Artikel zu Lemmata mit dem
Anfangsbuchstaben P, R,
oder S wie: Prostitution,
Protoindustrialisierung,
Pruntrut, Quäker, Le
Quotidien jurassien, Radio,
Réduit, Religiöse Toleranz,
Rittertum, Römischer
Gutshof, Röstigraben,
Rotes Kreuz, Sankt Gallen,
Sarasin, Schächtverbot,
Schaffhausen.

Walter Studer
Byzanz in Disentis

Die Reste einer plastisch
unterlegten Monumental-
malerei byzantinischer
Provenienz des 8. Jahr-
hunderts aus dem Kloster
Disentis. Schlüsselergebnis-
se der Forschung

Zürich, vdf Hochschulver-
lag, 2011. 271 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 69.90.
978-3-7281-3110-5

Das Fundgut der archäologi-
schen Grabungen im Kloster
Disentis umfasst rund 12 000
bemalte Kalkmörtelfragmen-
te, die von einer weitgehend
plastisch unterlegten, den
ganzen Kircheninnenraum
bedeckenden Wandmalerei
aus dem 8. Jahrhundert
zeugen. Die Funde repräsen-
tieren eine vierteilige, weit-
gehend stuckierte frühbyzanti-
nische Monumentalmalerei
von hoher technischer und
künstlerischer Qualität, zu
der mindestens 150 überle-
bensgrosse Heiligenfiguren
gehören.



Die bislang rätselhaften
Fragmente frühbyzantini-
scher Provenienz werden
durch die vorliegende, reich
bebilderte Darstellung zu ei-
ner neuen und aussagekräf-
tigen Quelle aus der Frühzeit
Europas erschlossen.

Verein Berner Zeiten (Hrsg.)
Berns moderne Zeit
Das 19. und 20. Jahrhundert
neu entdeckt

Berner Zeiten 5. Bern,
Stämpfli, 2011. 591 Seiten
mit Abbildungen in Farbe
und Schwarz-Weiss.
CHF 98.–.
ISBN 978-3-7272-1199-7

Als fünfter Band der Reihe
Berner Zeiten erscheint
«Berns moderne Zeit». Der
Titel des Bandes symboli-
siert den Prozess, den der
Kanton Bern in den beiden
letzten Jahrhunderten
durchlebt hat. Berns Weg in
die Moderne war schwierig,
geprägt von erstaunlichen
Erfolgen, aber auch von
schmerzlichen Rückschlägen.
Der Übergang von einer
kleinräumigen Agrargesell-
schaft zu einer räumlich und
sozial polarisierten Industrie-
gesellschaft erwies sich als
äusserst anspruchsvoll.

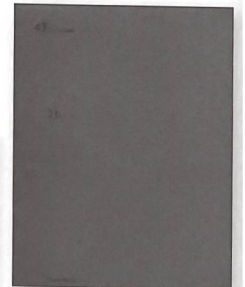


Über hundert Autorinnen und
Autoren dokumentieren in
zahlreichen kurzen Beiträgen
sowie vielen meist noch nie
publizierten Bildern Berns
Weg in die Moderne. Sie
lassen vor unseren Augen
eine Welt entstehen, die
uns trotz geringer zeitlicher
Distanz schon weit entrückt
erscheint.

Heinz Wirz (Hrsg.)
2b
Stratégies urbaines
concrètes

De aedibus 43. Luzern, Quart
Verlag, 2012. 104 Seiten
mit zahlreichen Plänen und
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. Deutsch und
Englisch. CHF 52.90.
ISBN 978-3-03761-038-7

Mit einer stattlichen Anzahl
von Wettbewerbserfolgen
seit 2000 wurde das junge
Architektenpaar Stephanie
Bender und Philippe Bébox
zu einem festen Bestand-
teil der Westschweizer
Architekturszene. Einige
eigenständige Bauten auf
hohem architektonischem
Niveau konnten seither
realisiert werden.



So etwa mehrere Platz-
gestaltungen in Genf und
Lausanne, der zwischen
Raum und Ebene changie-
rende Schweizer Pavillon
an der Kunstmesse ARCO
in Madrid oder die jüngst
fertiggestellte urbane
Villa Beaumont in Lausanne.
Eine besondere Bedeutung
erlangen Gebietsplanungen
in der Agglomeration und
in dörflichen Gegenden, in
denen die Lausanner Archi-
tekten besondere Strategien
zwischen Dichte und Leere
erproben.

Kunstführer

Archäologie Schweiz (Hrsg.)
**Linth, Seez, Limmat
und mehr...** Ein kulturge-
schichtlicher Führer

Basel, *Archäologie Schweiz*,
2011. 152 Seiten mit zahlrei-
chen Abbildungen in Farbe.
CHF 19.–.
ISBN 978-3-908006-74-9
(deutsch),
978-3-908006-75-6
(französisch)

Man kennt Zürich und
die Landschaften bis
ins Bündnerland. Beim
näheren Hinsehen entpuppt
sich aber das Gebiet als
weitaus vielgestaltiger und
kulturgeschichtlich reicher
als gedacht. Der Führer will
Ortschaften, Bauwerke und
Museen kurz vorstellen:
bekannte Objekte wie den
Freulerpalast in Näfels oder
die Rapperswiler Altstadt,
aber auch Trouvaillen wie
das Schloss Grinau oder die
Wandmalereien im Zürcher
Haus «Zum Brunnenhof» und
viele mehr.



On connaît Zurich, ainsi
que les paysages menants
aux Grisons. Et pourtant:
en regardant de plus près,
la région s'avère bien plus
variée et riche en histoire
culturelle qu'au premier
abord. L'objectif de ce
guide est de présenter des
monuments culturels et d'y
guider les visiteurs, non
seulement des monuments
mieux connus tels que le
Palais Freuler à Näfels ou la
Vieille ville de Rapperswil
mais aussi des trouvailles
comme le château Grinau ou
les peintures murales dans
la maison zurichoise « Zum
Brunnenhof » et bien d'autres
encore.

Barbara Pfäffli, Markus
Schaub, Susanne Schenker
**Kurzführer Augusta
Raurica**

Archäologischer Führer
durch Augst/Kaiseraugst 6.
Augst, Augusta Rauri-
ca, 2010. 96 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 19.90.
ISBN 978-3-7151-4006-3

Das Büchlein behandelt in
kurzen Texten die Stadt-
geschichte und das Leben
der Bewohnerinnen und
Bewohner von Augusta Rauri-
ca. Der Hauptteil ist den
sichtbaren Monumenten der
römischen Stadt gewidmet:
Sie werden in leicht lesbarer
Form beschrieben; ein aus-
klappbarer Monumentenplan
dient der Orientierung.

Kurzführer Augusta Raurica

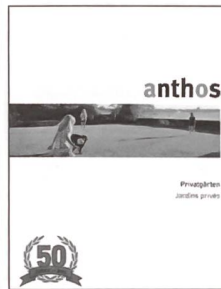


Der Führer eignet sich damit
besonders für Besucherin-
nen und Besucher, die sich
im Gelände von Augusta
Raurica aufhalten und einen
ersten Überblick über die
Stadt gewinnen wollen.
Weitere Abschnitte sind
dem Museum und der Erfor-
schung von Augusta Raurica
gewidmet.

Periodica

anthos

*Zeitschrift für Landschafts-
architektur.* Hrsg. vom Bund
Schweizer Landschafts-
architekten und Landschafts-
architektinnen BSLA. 3/12.
80 Seiten mit zahlreichen
Farb- und Schwarz-
Weiss-Abbildungen. CHF
24.– (Einzelheft), CHF
85.– (Jahresabonnement).
Bestelladresse: Sekretariat
BSLA, Rue du Doubs 32,
2300 La Chaux-de-Fonds,
T 032 968 88 89, bslla@bsla.
ch, www.bslla.ch
ISBN 3-905656-38-1
ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Privatgär-
ten / Jardins privés: Der
Wiener wollte selbst einen
Garten; Terrassengarten im
Luganese; Ein naturnaher
Garten ist ein gestalteter
Garten; Garten am Meer;
Der Blattspalten-Garten;
Garten in Sempach; Ein
Villengarten am Genfer
See; Moderne Eleganz
in ländlicher Umgebung;
Lebendige Gartenkultur aus
vergängerlicher Pracht.

**Berichte zur Denkmal-
pflege in Niedersachsen**
Veröffentlichung des Nieder-
sächsischen Landesamtes
für Denkmalpflege. 3/2012,
32. Jahrgang, September
2012. 104 Seiten mit zahl-
reichen Farb-Abbildungen. €
5.50 (Einzelnummer), € 15.–
(Abonnement). Bestelladres-
se: CW Niemeyer Buchver-
lage GmbH, Osterstrasse 19,
D-31785 Hameln,

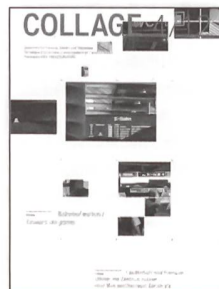
T (0 5151) 20 03 12,
info@niemeyer-buch.de,
www.niemeyer-buch.de
ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: 14. Tag
der Niedersächsischen
Denkmalpflege: Die alte
Stadt als Zukunftsstadt;
Rückblick auf das Jahr 2011;
Gemeinsame Spurensuche
mit Denkmalpflegern – Tur-
bulente Plätze und Orte der
Stille; «Energie» – Zum Tag
der Architektur 2012; Warum
Denkmalpflege?.

COLLAGE

*Zeitschrift für Planung,
Umwelt und Städtebau,*
hrsg. vom Fachverband der
Schweizer Raumplanerinnen
und Raumplaner FSU. 4/12.
32 Seiten mit Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildungen.
CHF 16.– (Einzelheft),
CHF 85.– (Abonnement,
Studierende CHF 20.–).
Bestelladresse: Collage,
Kontakt und Inserate, c/o
Henri Leuzinger, Postfach
358, 4310 Rheinfelden 1,
T 061 831 70 05,
henri.leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: Bahnhofwel-
ten / Univers de gares: Vom
Bahnhof zum multifunktio-
nellen Raum; Conduire un
projet d'infrastructures en
milieu dense – La gare de
Lausanne; Von Stellwerken,
Lokremisen und Güter-
schuppen – Kleinbahnhöfe
im Thurgau; Bauen im
Naturschutzobjekt: Zürich
HB–Altstetten.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

*Nachrichtenblatt des
Landesdenkmalamtes.*
3/2012, 41. Jahrgang. 64
Seiten mit zahlreichen
Farb- und Schwarz-Weiss-
Abbildungen. Kostenloser
Bezug bei Landesdenkmal-
amt Baden-Württemberg,
Berliner Strasse 12, D-73728
Esslingen am Neckar,
T (0711) 904 45-203,
www.landendenkmalamt-bw.de
ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Archäolo-
gische Untersuchungen auf
der Trasse der EPS-Pipeline
in Baden-Württemberg; Zur
Konservierung der Innenhof-
fassaden von Schloss Salem;
Das Rudolf-Fettwies-Werk in
Forbach – eines der ersten
Pumpspeicherkraftwerke
Europas; Innenentwicklung
statt Flächenverbrauch –
Ein Thema der städtischen
Denkmalpflege?.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

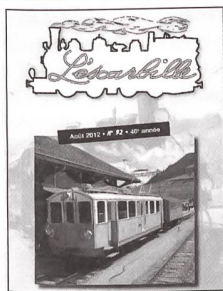
Herausgegeben vom Lan-
desamt für Denkmalpflege
Hessen. 2-2012. 52 Seiten
mit zahlreichen Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildun-
gen. Jahresabonnement
€15.–. Bestelladresse:
Landesamt für Denkmal-
pflege Hessen, Redaktion
«Denkmalpflege & Kulturge-
schichte», Schloss Biebrich,
D-65203 Wiesbaden
T (0611) 6906-0, info@
denkmalpflege-hessen.
de, www.denkmalpflege-
hessen.de
ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Der König-
lich Preussische Brunnen in
Niederselters – Denkmal-
pflege für das besondere
Wasser; Wein, Fürst und Ge-
sang? Ein bemerkenswerter
archäobotanischer Fund vom
keltischen Glauberg in Hes-
sen; Grenzsteinwanderungen
in Idstein – Steinernen
Zeugen der Stadtgeschichte
auf der Spur.

L'Escarbille

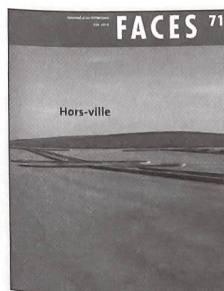
*Bulletin d'information de
l'Association de soutien
du Chemin de fer-Musée
Blonay-Chamby. N° 92, Août
2012, 46^e année. 32 pages,
fig. en couleurs et noir et
blanc. Commande: Associ-
ation de soutien du Chemin
de fer-Musée Blonay-Chamby,
Case postale 366,
1001 Lausanne,
info@blonay-chamby.ch,
www.blonay-chamby.ch*



Contenu: Commémorations historiques; Hommage à deux figures du BC; Fiche documentaire RB ABCDf 15; Procès-verbal de l'Assemblée générale ordinaire; Tribelhorn, un constructeur de locomotives inconnu; Centenaire du CCB; Réflexions sur la longueur des voies de garage.

Faces

Journal d'architecture. Une Publication de l'Institut d'architecture de l'Université de Genève. Numéro 71, été 2012. 64 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Fr. 29.– (un numéro), Fr. 105.– (Abonnement, Etudiants Fr. 70.–). Commande: Institut d'architecture de l'Université de Genève, Route de Drize 7, 1227 Carouge/Genève, T 022 379 07 64, faces@archi.unige.ch ISSN 0258-6800



Contenu: Hors-ville: Des villes hantées par l'espace géographique qui les entoure; Jean-Jacques Rousseau ou la construction

du paysage suisse; Les métamorphoses de l'Ouest lausannois; Las Vegas, là où se défait le rêve américain; Horizon trompeur; Zones Villas; La ville du désert au bord de la route.

FLS FSP Bulletin Bollettino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 40, Juli 2012. 28 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch



Aus dem Inhalt: Nährboden für lebendige Traditionen der Schweiz – Terrain fertile pour les traditions vivantes de la Suisse: Una tradizione vivente: il teciatt; Des pâturages boisés sont utiles au consortage; Eine bäumige Zukunft für «Mostindien»; 2011: 127 Projekte mit 5,6 Mio. unterstützt / Umweltpreis für Franz-Sepp Stulz.

Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 3/2012. 48 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach 1122, 8032 Zürich,

T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Unsere Inventare / Nos inventaires: Versuch einer Übersicht; «Ein Inventar ist nie abgeschlossen»; Schützenswertes in der Agglomeration; Das Fotoarchiv der Zürcher Denkmalpflege; Eine strafrechtliche Bagatelle – und ein lohnendes Geschäft.

Hochparterre

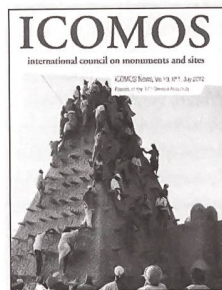
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 9, September 2012, 25. Jahrgang. 70 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: Ein Tempel? Eine Fabrik!; Die Werkstatt als Bühnenbild; Baden mit Botta; Sparen beim Verfahren; Her mit dem Landgesetz!; Verzweifelt gesucht; Im betonschweren Winterkleid; Kirchen bauen. Beilage: The Review: Noerd – das Gewerbehaus der Kreativen.

ICOMOS

Nouvelles / News Conseil International des Monuments et des Sites. Volume 19, n° 1, July 2012. 28 pages, fig. in colors. Order: ICOMOS, 49-51 rue de la Fédération, F-75015 Paris, T (01) 45 67 67 70, secretariat@icomos.org, www.international.icomos.org

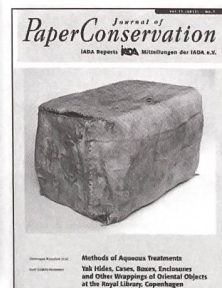


Content: Results of the 17th ICOMOS General Assembly and Scientific Symposium: Summary Report; 40th Anniversary of the Word Heritage Convention: Recognising Challenges for the Future; Historic Urban Landscapes: a New Approach for Urban Conservation; 20th Century Heritage: Guiding Conservation and Change. Supplement: Texts Adopted by the 17th General Assembly.

Journal of

PaperConservation

Reports of IADA / Mitteilungen der IADA e.V. (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 13 (2012), Nr. 3. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeit-schrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: 23.50 (Einzelheft), 79.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstrasse 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 6522 63 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 1868-0860

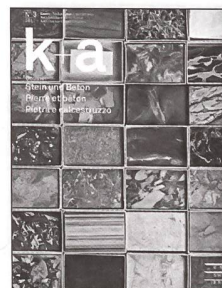


Aus dem Inhalt: Methods of Aqueous Treatments; Yak Hides, Caswa, Boxes, Enclosures and Other Wrappings of Oriental Objects at the Royal Library, Copenhagen; The Conservation of Two Oversized Film Posters; Do Safes Protect Modern Laser-Printed Documents?; Mounting Papyri.

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz.

Kunstgeschichte GSK. N° 3, 2012. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

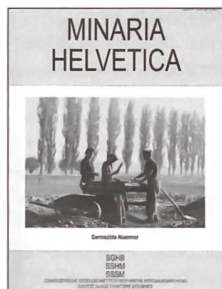


Aus dem Inhalt: Stein und Beton – pierre et béton – pietra e calcestruzzo: Der Klang des Kunststeins; Retour sur 200 ans de témoins sciés et polis; Una piazza di cemento ai piedi del castello; Eine Daueraufgabe – Arbeiten der Basler Münsterbauhütte; Pavé, caillou, ciment; Wechselspiel zwischen Kunst und Natur; Illusionismo e imitatio naturae.

Minaria Helvetica

Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung. 31/2012. 112 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft). Bestelladresse: SGHB – Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung, Naturhistorisches Museum, Abteilung Mineralogie, Augustinerstrasse 2, 4001 Basel, andre.puschnig@bs.ch, www.sghb.ch ISSN 1018-7421

Periodica



Aus dem Inhalt:
L'Association Cuno Grano Salis; Bergwerksruinen – Nur Schrott oder kulturelle Hinterlassenschaft?; Schlechte Kohle, Spekulation und Einsturzgefahr; Zinn(-Kupfer)-bergbau auf Cornwall. Reminiszenzen an eine SGHB-Reise; Protokoll der 32. Jahresversammlung der SGHB in Sargans (SG) vom 30. September bis 2. Oktober 2011.

Museum heute

Fakten, Tendenzen, Hilfen.
Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 42, August 2012. 100 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497



Aus dem Inhalt: Fünf Leichen und ein Museum; Von Neandertalern, Bronzezeiten und allerlei Kelten; Ein «Hof für Jung und Alt»; Flüchtlinge und Vertriebene in Hof; «In jedem Fall wollten die Leute was Neues...» Umbruchzeit – Die 1960er- und 1970er-Jahre auf dem Land; Das Agrarium. Moderne Land- und Ernährungswirtschaft im Museum. Beilage: 16. Bayerischer Museumstag.

museums.ch

Die Schweizer Museumszeitschrift. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz VMS und vom Internationalen Museumsrat ICOM, Schweizer Nationalkomitee. Nr. 7/2012. 126 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. CHF 29.80. Bestelladresse: hier + jetzt Verlag, Husmatt 7, Postfach, 5405 Baden, T 056 470 03 00, www.hierundjetzt.ch



Aus dem Inhalt: Sensible Ausstellungsthemen – Sujets d'exposition sensibles; Temi d'esposizione sensibili; Sensible Ausstellungsthemen – Umgang mit dem Unbehagen; Dealing with Sensitive and Controversial Themes in Exhibitions; L'Art Brut enfrent-il les limites de la sensibilité du public?; Wenn Skelette erzählen. Eine Ausstellung ist dem Leben auf der Spur.

Restaura

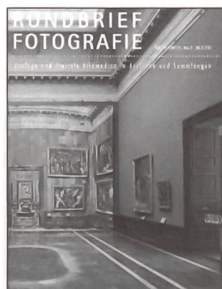
Forum für Restauratoren, Konservatoren und Denkmalpfleger. 6/2012, 118. Jahrgang. Jeweils 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelheft), € 128.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restaura@restaura.de, www.restaura.de ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: Fokus: Wissen vermitteln: Wissen vermitteln im Museum; Social Media; Kunst- und Kulturgut mobil; Sind wir angekommen?; Säurefrei in die Zukunft; Unerwünschte Rückstände; Die ungeschriebene Geschichte des Museumsdepots; Rückkehr zur alten Optik; Seife – aus dem Badezimmer ins Museum.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 19 (2012), No. 3 / N.F. 75. 48 Seiten. 19.– (Einzelheft), 54.50 (Abonnement). Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Digitale Archive als hybride Wissensräume – Strukturbildungsprozesse an der Schwelle zwischen digitaler Überlieferung und digitaler Wissensvermittlung; DIN 19051 – Wieder vollständig in Kraft; Kameratechnik und Fotoindustrie – Zur IHAGEE in Dresden; Schweizerisches Sozialarchiv – Die Abteilung Bild + Ton.

SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 3/2012. Jeweils 72 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560

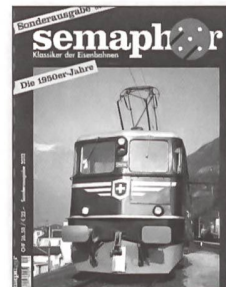


Aus dem Inhalt: Gesundheitssystem im Wandel: Projekt «Nachhaltiges Gesundheitssystem»; Nutzen

und Wert von Gesundheitsleistungen; Effizienz, Nutzen und Finanzierung des schweizerischen Gesundheitssystems; Utilité et coûts des traitements médicaux: quel serait le système optimal?; Was ist ein PubliFocus?.

Semaphor

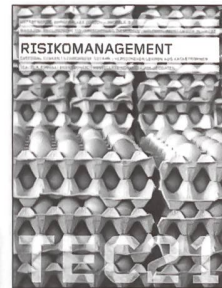
Klassiker der Eisenbahn. Sonderausgabe 2012, 8. Jahrgang. 64 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26.50 (Einzelheft), CHF 99.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, gabriella.nguyen@dietschi.ch ISSN 9771661576006 03



Aus dem Inhalt: Die 1950er-Jahre: «Zu meines Vaters Zeit» – Fahrpraxis auf der Gotthardstrecke 1957; Finnwal-Ausstellung auf Schienen; Steffisburg-Thun-Interlaken-Bahn – eingestellt Ende der 1950er-Jahre; Faszination der 1950er-Jahre: die Atomlokomotive; Abenteuer pur: Wie in den 1950er-Jahren auf dem SBB-Netz Profifilme gedreht wurden!.

TEC21

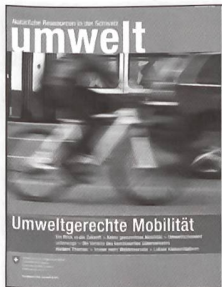
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 33-34 – Nr. 39, 138. Jahrgang. 40, 48, respektive 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: Nr. 33-34: Risikomanagement: Risikokultur: integral denken; Verborgene Gefahr; Was Versicherer aus Katastrophen lernen. Nr. 35: Gepflegt Wohnen: Pflegekonzepte in Zürich und Dietikon; Neue Geriatriezentren in Wien. Nr. 36: Signal und Echo: Akustische Wahrnehmung des Raums; Akustische Gestaltung der Architektur. Nr. 37: Seeufer planen: «Die Interessen kumulieren am Seeufer»; Visitenkarte für Mammern. Nr. 38: Strom speichern: Schlüsselkomponente für die Energiewende; Speichertechnologien für das Stromnetz; Eine kurze Geschichte der Energiespeicherung. Nr. 39: Sansibar-Stadt: Majestic, Art-Déco-Kino in der Stone Town; Malindi, Hafen zwischen Kolonialzeit und Moderne; Michenzani, Häusermeer und Plattenbauten.

UMWELT

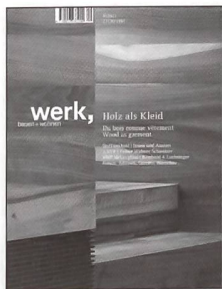
Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 3/2012. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Umweltgerechte Mobilität: Der Verkehr der Zukunft; Mobilität unter der Lupe; Mit dem Tram an den Start; Keine grenzenlose Mobilität; Umweltgerecht unterwegs; Nachdenken über Autos und Städte; Zwei Paletten auf Reisen; Waldreservate für 20 000 Arten; Klimaschutz beginnt im Kleinen. **Beilage:** Umweltstatistik Schweiz in der Tasche 2012.

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 9/2012. 84 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: Holz als Kleid – Du bois comme vêtement – Wood as Garment: Holz. Hölzern. Städtisch. Wohnen. Urban. Elegant; Was vom Holz übrigbleibt; Struktur und Ornament; Neues altes Kastenbad; Innere Stärke; Nach aussen gewendet; Malerische Materialisierung.

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 69, 2012, Heft 2. 128 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 70.– (Inland), CHF 100.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476

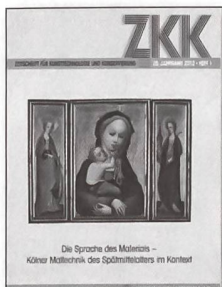


Aus dem Inhalt: Zwischen Zürichsee und Kaukasus: Die Trense von Zürich-Alpenquai; Griechischer und jüdischer Geist am Hochrhein – eine handschriftliche Spur der

frühen Hebraistik in einem Basler Druck; Die Ausstattung der Eingangshalle von Schloss Wildegg um 1830; Projet de restitution d'une enfilade au Château de Prangins: un essai d'interprétation à partir de sources du XVIII siècle.

ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 26. Jahrgang 2012, Heft 1. 349 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 35.– (Einzelheft), € 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernersche Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T (06241) 43574, wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198



Aus dem Inhalt: Vom Fragment zum Werk. Bildträger, Rahmen- und Retabelformen analysiert und rekonstruiert; Blattmetallaufgaben, Verzierungstechniken und Farbauftrag. Die künstlerische Handschrift aus technologischer Sicht; Verborgene Ansichten: Neue Erkenntnisse zum «Heisterbacher Altar»; Neues zu den Pigmenten der Altkölner Malerei.

zuschnitt

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. September 2012 Nr. 47. Zwölfter Jahrgang. 28 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: Das flache Dach: Warmdach mit Zwischensparrendämmung und Photovoltaik; Nachweismöglichkeiten für Flachdächer; Umkehrdach; Flache Dächer aus Holz; Warmdach mit Aufdachdämmung begrünt; Hinterlüftetes Flachdach; Historische Holzflachdach; Feuchttetransport via Luftstrom.

Jahresberichte

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft SIK-ISEA

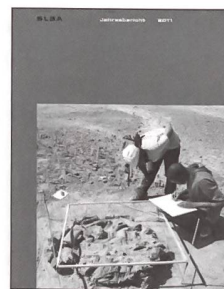
Jahresbericht 2011. 74 Seiten mit Farbabbildungen. Bestelladresse: SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, Postfach 1124, 8032 Zürich, T 044 388 51 51, sik@sik-isea.ch, www.sik-isea.ch



Aus dem Inhalt: 2011 – ein fruchtbares Jahr; Editorial; Dank; Blickpunkt: Kompendium der Bildstörungen beim analogen Video; Impressionen von unseren Veranstaltungen; Personen, Zahlen, Fakten; Verein zur Förderung von SIK-ISEA.

Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland SLISA

Jahresbericht 2011. 248 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SLISA / Museum Rietberg Zürich, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich, T 044 201 76 69, postfach@slisa.ch, www.slisa.ch ISBN 978-3-9523258-5-8



Aus dem Inhalt: Wissenschaftlicher Bericht; Administrativer Bericht; Wissenschaftliche Berichte der Projektleiter: Origine et développement de la métallurgie du fer au Burkina Faso et en Côte d'Ivoire; Rapport préliminaire des travaux de la mission archéologique syro-suisse à Qasr al-Hayr al-Sharqi en 2011; La 10^e campagne de fouilles sur les sites de l'église Sainte-Cécile et de l'ancienne agglomération de Guran en Istrie (Croatie); Fouilles en Pays dogon et reconnaissance archéologique au Sénégal oriental: la 14^e année de recherches du programme «Peuplement humain et paléoenvironnement en Afrique de l'Ouest»; Bhutan-Swiss Collaboration tu Institutionalise Archaeology in Bhutan; A Rural Settlement at Sangkha under Sarpang Dzongkhag in Southern Bhutan: Results of the Training Excavation 2011 / Report on the Rescue Excavation Training Programme 2011.